

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 64 (1973)
Heft: 4

Rubrik: Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistische Mitteilungen

Zahlen aus der schweizerischen Wirtschaft

(Auszüge aus «Die Volkswirtschaft» und aus
«Monatsbericht der Schweizerischen Nationalbank»)

Nr.		November	
		1971	1972
1.	Import (Januar-Nov.) Export (Januar-Nov.)	2 550,7 (26 992,5) 2 134,7 (21 343,4)	2 910,3 (29 529,4) 2 500,2 (23 684,3)
	10 ⁶ Fr. {		
2.	Arbeitsmarkt: Zahl der Stellen- suchenden		
3.	Lebenskostenindex ¹⁾ Sept. 1967 = 100 (Aug. 1939 = 100)	123,4 (278,8)	131,8 (297,7)
	Grosshandelsindex ¹⁾ Jahresdurch- schnitt 1963 = 100		
	Grosshandelsindex ausgewählter Energieträger:		
	Feste Brennstoffe	163,6	162,8
	Gas	100,1	100,2
	Elektrische Energie.	120,8	126,7
	1963 = 100		
4.	Zahl der Wohnungen in den zum Bau bewilligten Gebäuden in 65 Städten (Januar-Nov.)	2 931 (29 480)	3 068 (30 817)
5.	Offizieller Diskontsatz %	3,75	3,75
6.	Nationalbank (Ultimo) Notenumlauf 10 ⁶ Fr.	13 728,3	15 327,6
	Täglich fällige Verbind- lichkeiten 10 ⁶ Fr.	12 331,0	6 629,5
	Goldbestand mit Gold- devisen 10 ⁶ Fr.	22 356,5	20 180,1
	Deckung des Notenumlaufes und der täglich fälligen Verbindlich- keiten durch Gold. %	45,59	54,10
7.	Börsenindex	26.11.71	24.11.72
	Obligationen (eidg.)	99,52	97,91
	Aktien	150,0	181,0
	Industrieaktien	146,2	164,9
8.	Zahl der Konkurse (Januar-Nov.)	45 (610)	49 (601)
	Zahl der Nachlassverträge (Januar-Nov.)	14 (103)	15 (95)
9.	Fremdenverkehr Bettenbesetzung in % nach den vorhandenen Betten	16	15
10.	Betriebseinnahmen der SBB allein:		
	Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr.	133,5 (1 497,6)	(153,5 ²⁾ (1 700,7)
	Betriebsertrag	157,9 (1 765,6)	180,0 ²⁾ (1 986,2)
	10 ⁶ Fr. {		

Nr.		Dezember	
		1971	1972
1.	Import (Januar-Dez.) Export (Januar-Dez.)	2 649,1 (29 641,6) 2 273,5 (23 616,9)	2 806,8 (32 338,2) 2 408,9 (26 111,7)
	10 ⁶ Fr. {		
2.	Arbeitsmarkt: Zahl der Stellen- suchenden	319	181
3.	Lebenskostenindex ¹⁾ Sept. 1967 = 100 (Aug. 1939 = 100)	124,0 (280,1)	132,5 (299,3)
	Grosshandelsindex ¹⁾ Jahresdurch- schnitt 1963 = 100	115,0	121,7
	Grosshandelsindex ausgewählter Energieträger:		
	Feste Brennstoffe	163,6	162,8
	Gas	100,1	100,2
	Elektrische Energie.	120,8	126,7
	1963 = 100		
4.	Zahl der Wohnungen in den zum Bau bewilligten Gebäuden in 92 Städten (Januar-Dez.)	3 450 (32 930)	3 225 (34 042)
5.	Offizieller Diskontsatz %	3,75	3,75
6.	Nationalbank (Ultimo) Notenumlauf 10 ⁶ Fr.	14 309,9	16 635,0
	Täglich fällige Verbind- lichkeiten 10 ⁶ Fr.	11 854,4	11 020,9
	Goldbestand mit Gold- devisen 10 ⁶ Fr.	22 202,7	24 202,8
	Deckung des Notenumlaufes und der täglich fälligen Verbindlich- keiten durch Gold. %	45,40	42,96
7.	Börsenindex	30.12.71	29.12.71
	Obligationen (eidg.)	98,60	98,01
	Aktien	157,4	191,1
	Industrieaktien	150,7	176,2
8.	Zahl der Konkurse (Januar-Dez.)	62 (672)	47 (650)
	Zahl der Nachlassverträge (Januar-Dez.)	19 (122)	8 (110)
9.	Fremdenverkehr Bettenbesetzung in % nach den vorhandenen Betten	23	—
10.	Betriebseinnahmen der SBB allein:		
	Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr.	140,5 (1 638,1)	— ²⁾ (—)
	Betriebsertrag	164,9 (1 930,5)	— ²⁾ (—)
	10 ⁶ Fr. {		

¹⁾ Entsprechend der Revision der Landesindexermittlung durch das Volkswirtschaftsdepartement ist die Basis Aug. 1939 = 100 fallen gelassen und durch die Basis Sept. 1966 = 100 ersetzt worden, für den Grosshandelsindex Jahr 1963 = 100.

²⁾ Approximative Zahlen.

¹⁾ Entsprechend der Revision der Landesindexermittlung durch das Volkswirtschaftsdepartement ist die Basis Aug. 1939 = 100 fallengelassen und durch die Basis Sept. 1966 = 100 ersetzt worden, für den Grosshandelsindex Jahr 1963 = 100.

²⁾ Approximative Zahlen.

Der Landesindex der Konsumentenpreise Ende Januar 1973

Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit berechnete Landesindex der Konsumentenpreise, der die Preisentwicklung jener Konsumgüter und Dienstleistungen wiedergibt, die im Haushalt von Arbeiter- und Angestelltenfamilien von Bedeutung sind, stellte sich Ende Januar 1973 auf 134,0 (September 1966 = 100) und lag somit um 1,1 % über dem Stand zu Ende Dezember 1972 von 132,5 und um 7,4 % über dem Stand vor Jahresfrist von 124,8.

Massgebend für die Entwicklung des Landesindex im Berichtsmonat waren Preisaufschläge in den Bedarfsgruppen Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung, Verkehr sowie Bildung und Unterhaltung. Bei den Nahrungsmitteln wirkten sich insbesondere die auf 1. Januar 1973 eingetretenen Preiserhöhungen für Milch und verschiedene Milchprodukte aus. Im weiteren wurden nennenswerte Aufschläge bei Schweine- und Rindfleisch sowie bei Brot und Feingebäck verzeichnet. Leicht angezogen haben

ferner die Preise für Kartoffeln und Zucker, während die Eierpreise rückläufig waren. In der Gruppe Heizung und Beleuchtung lagen die Heizölpreise beträchtlich über dem Vormonatsstand, auch die Preise für Kohle tendierten nach oben, und einige Gaswerke meldeten Tarif- und Gebührenerhöhungen. Bestimmend für den Anstieg der Gruppensummenverkehr sowie Bildung und Unterhaltung waren die Heraufsetzung inländischer Posttaxen sowie der Radio- und Fernsehkonzessionsgebühren. Beim individuellen Verkehr stiegen die Preise für Motorenöl, die Verrechnungslöhne im Garagengewerbe und auch die Verkehrssteuern für Personenwagen lagen im Landesdurchschnitt über dem Stand des Vormonats.

Für die neun Bedarfsgruppen lauten die Indexziffern für Ende Januar 1973 wie folgt: Nahrungsmittel 128,3, Getränke und Tabakwaren 124,4, Bekleidung 125,9, Miete 159,6, Heizung und Beleuchtung 143,5, Haushalteinrichtung und -unterhalt 114,8, Verkehr 133,8, Körper- und Gesundheitspflege 136,5, Bildung und Unterhaltung 124,9.

Unverbindliche mittlere Marktpreise

Metalle

		Jan. 1973	Vormonat	Vorjahr
Kupfer/Wirebars ¹⁾	Fr./100 kg	436.—	395.—	428.—
Banka-Thaisarco-Zinn ²⁾	Fr./100 kg	1510.—	1440.—	1465.—
Blei ¹⁾	Fr./100 kg	132.—	129.—	106.—
Rohzink ¹⁾	Fr./100 kg	158.—	156.—	148.—
Roh-Reinaluminium für elektrische Leiter in Masseln 99,5 % ³⁾	Fr./100 kg	260.—	260.—	260.—

¹⁾ Preis per 100 kg franko Basel, verzollt, bei Mindestmengen von 50 Tonnen.
²⁾ dito — bei Mindestmengen von 5 Tonnen.
³⁾ Preis per 100 kg franko Empfangsstation bei 10 Tonnen und mehr.

Flüssige Brenn- und Treibstoffe

		Jan. 1973	Vormonat	Vorjahr
Bleibenzin ¹⁾	Fr./100 l	58.55	59.50	59.50
Dieselöl für strassenmotorische Zwecke ²⁾	Fr./100 kg	73.90	73.30	72.10
Heizöl Extraleicht ²⁾	Fr./100 kg	18.70	18.10	16.90
Heizöl Mittel ²⁾	Fr./100 kg	14.20	14.—	13.40
Heizöl Schwer ²⁾	Fr./100 kg	12.30	12.10	11.70

¹⁾ Konsumenten-Zisternenpreise, franko Schweizergrenze Basel, verzollt inkl. Wust, bei Bezug in einzelnen Bahnkesselwagen.
²⁾ Konsumenten-Zisternenpreise (Industrie), franko Basel-Rheinhafen, verzollt exkl. Wust.

Verbandsmitteilungen

Anmeldung zur Meisterprüfung

Die nächsten Meisterprüfungen für Elektroinstallateure finden im Oktober und Dezember 1973 statt. Für die Prüfungen gilt das Meisterprüfungs-Reglement vom 1. September 1969, welches am 1. Juli 1970 in Kraft getreten ist.

Es wollen sich nur Kandidaten anmelden, die auch wirklich an den genannten beiden Prüfungen teilzunehmen wünschen. Anmeldungen für spätere Meisterprüfungen können nicht entgegengenommen werden.

Anmeldeformulare und Reglement können beim Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen, Splügenstrasse 6, Postfach, 8027 Zürich (Telefon 01 / 36 72 66), bezogen werden.

Die Anmeldung hat in der Zeit vom 1. bis 15. April 1973 an die obenerwähnte Adresse zu erfolgen, unter Beilage folgender Unterlagen:

- 1 Anmeldeformular (vollständig ausgefüllt)
- 1 Lebenslauf, handgeschrieben
- 1 Leumundszeugnis neueren Datums
- 1 Fähigkeitszeugnis der Lehrabschlussprüfung, eventuell Diplom und sämtliche Arbeitsausweise.

Mangelhafte oder verspätet eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Anfragen betreffend die Einteilung bitten wir zu unterlassen; die Interessenten werden von uns etwa einen Monat nach Ablauf der Anmeldefrist benachrichtigt.

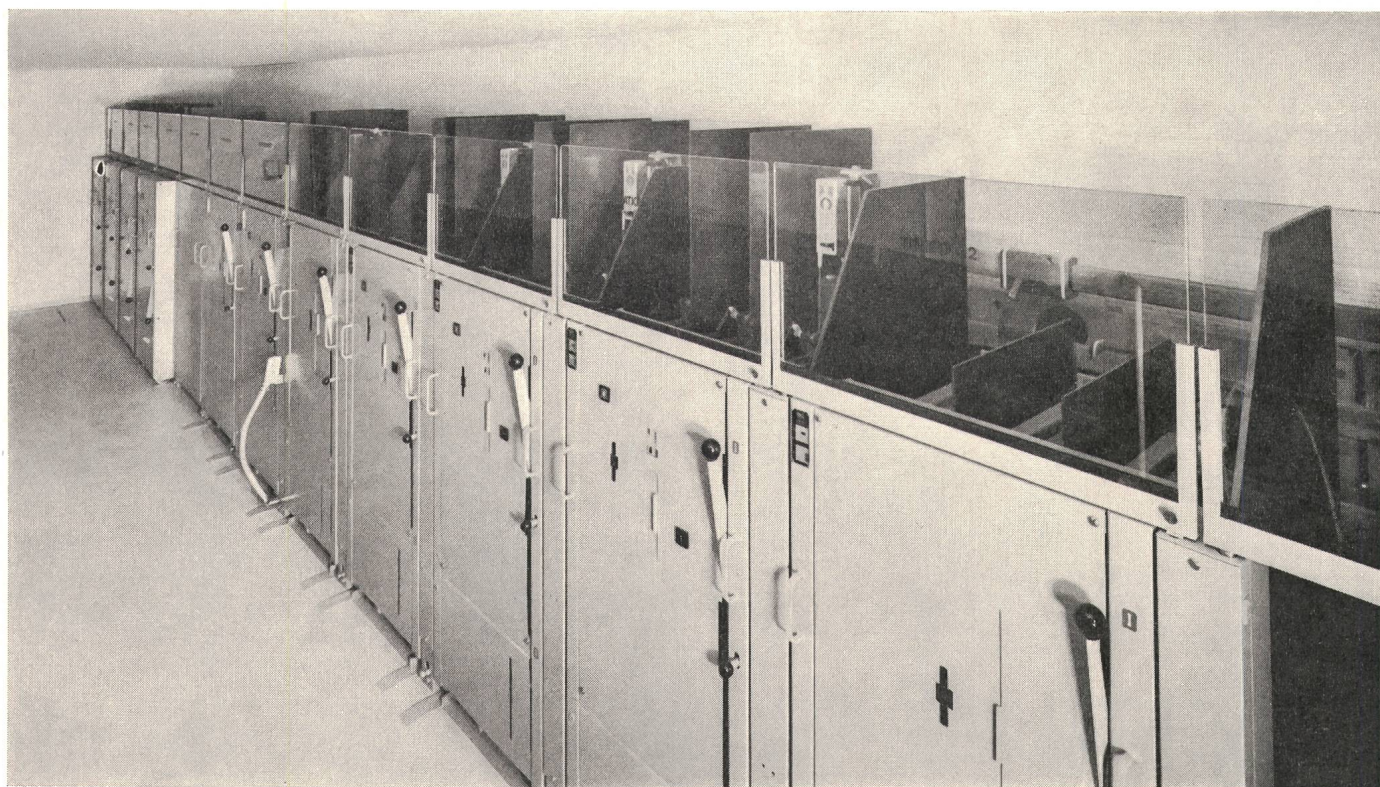
Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Redaktion der «Seiten des VSE»: Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1; Postadresse: Postfach 8023 Zürich; Telephon 01 / 27 51 91; Postcheckkonto 80-4355; Telegrammadresse: Electrunion Zürich.

Redaktor: Dr. E. Bucher

Sonderabdrucke dieser Seiten können beim Sekretariat des VSE einzeln und im Abonnement bezogen werden.

Mittelspannungsanlage PB eliminiert Raumprobleme

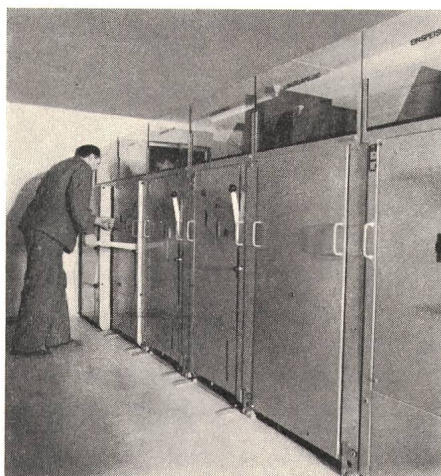


Eine zukunftsweisende Technik reduziert den Platzbedarf gegenüber Zellen konventioneller Bauart um 55%. Zwei Meter Raumhöhe genügen, um die einheitlich 750 mm breiten Zellen für 12 und 24 kV aufzunehmen.

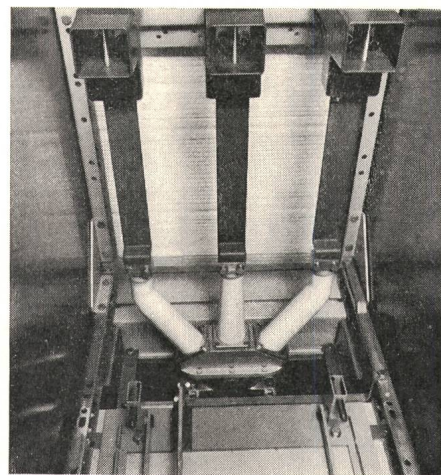
Diese Lösung wurde durch eine konsequente Anwendung von Feststoffisolation erzielt. Die Zellen sind durch eine Isolationswand getrennt, nach oben bleiben sie offen.

Die kurzschlussfeste Bauweise bis zu 1000 MVA bei 24 kV mit Einfach- oder Doppelsammelschienen in Zweileistungsschalter-Methode kann in jedem Netzverhältnis eingesetzt werden.

Durch die Teilisolation aller elektrischen Leiter wird ein Wandern des Lichtbogens verhindert. Zellentrennwände lokalisieren eventuell auftretende Kurzschlüsse. Eine bis auf 1800 mm Höhe geschlossene Frontwand bietet dem Bedienungspersonal wirksamen Schutz.

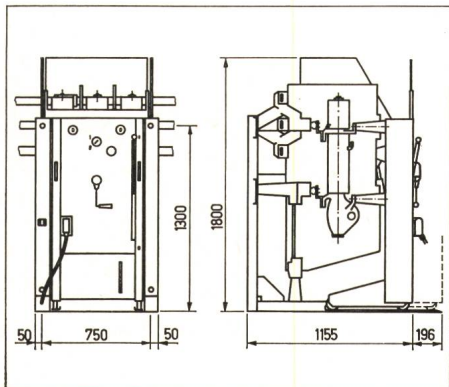


Unser standardisiertes Geräteprogramm kann leicht in die Zellen eingesetzt werden. Ölstrahlschalter, Lasttrenner und Messapparate auf Wagen bilden ein einheitliches, ausfahrbares Trennwagensystem. Die fest in den Zellen eingebauten Apparate bleiben gut zugänglich. Mit den modernen Kabelendverschlüssen kann heute jedes beliebige Kabel eingeführt werden. Verkürzte Montagezeiten werden durch anschlussfertige Bauteile nach dem Baukastensystem erreicht.



Die kompakte Mittelspannungsanlage Typ PB eliminiert Raumprobleme. Eine moderne, zukunftsweisende Bauart mit hoher, in allen Belangen garantierter Betriebssicherheit. Geprüft nach schweizerischen und ausländischen Vorschriften.

Denken Sie schon beim Planen an Sprecher & Schuh



Sprecher & Schuh AG
Aarau / Schweiz
Telefon 064 22 33 23

H 13.579.5.71



Dr. Juchli

EIN BLITZ HAT DEN KABELMAST GETROFFEN. MÜNCHWILEN IM AARGAU IST OHNE STROM. EIN KLEINES VOLKSFEST MIT KERZENLICHT FÜR DIE MÜNCHWILER. UND KEIN FEIERABEND FÜR DIE MÄNNER AUS BRUGG. SIE REPARIEREN DIE GANZE NACHT. "DAS ISCH E TOLLI NACHT GSII" ERINNERN SICH BEIDE, DIE MÜNCHWILER UND DIE BRUGGER. NUR MEINEN SIE ES NICHT IM GLEICHEN SINN.

Eigentlich sollte den Kabeln aus Brugg nie etwas passieren. Wenn ihnen aber doch einmal etwas passiert, sorgen die Männer aus Brugg dafür, dass nichts Schlimmeres daraus wird: sie sind sofort da und beheben den Schaden. Ein Kabel ist uns jede Reise wert, uns in Brugg.

Brugg ist immer da.



Kabelwerke Brugg AG, 5200 Brugg

Das Wichtigste aus unserem umfassenden Programm:

Höchstspannungskabel bis 400 kV – Hochspannungskabel bis 60 kV, Papierblei und Kunststoff – Niederspannungskabel, Kunststoff und Papierblei – Schwachstromkabel, Papierblei und Kunststoff – Kabelzubehör für alle Kabel – Drahtseile